



Wer das Tempolimit einhält, wird mit einem lächelnden Osterhasen belohnt. Wer zu schnell ist, sieht ein zerbrochenes Osterei (kleines Foto) sowie seine blinkende Geschwindigkeit.
Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Wenn der Osterhase grüßt...

Haigerer Tempomessanlagen lassen sich individuell gestalten - Fast keine „Raser“ mehr

HAIGER (öah) – „Ich freue mich immer, wenn mich ein lachendes H begrüßt“, erklärte kürzlich Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel: „Dann weiß ich, dass ich in ordentlichem Tempo unterwegs bin.“ Der Parlamentspräsident ist nicht der einzige Fan der Geschwindigkeits-Messanlagen, die seit dem vergangenen Jahr an vielen Stellen in Haiger und den Stadtteilen zu finden sind. Viele Bürger freuen sich über die Hinweistafeln – und die Bilanz im Rathaus ist zu 100 Prozent positiv.

„Diese Geräte haben die Geschwindigkeit deutlich reduziert“, freut sich Bürgermeister Mario Schramm. Der Magistrat der Stadt hat kürzlich beschlossen, zusätzlich zu den bisher installierten 16 Anlagen noch weitere 14 Tafeln anzuschaffen.

„Wir sind absolut überzeugt von den Geräten und deren positiver Wirkung“, erklärte Bürgermeister Schramm.

Ein interessanter Nebeneffekt ist die Option, die Anzeigeflächen individuell zu gestalten. „Die wechselnden Motive dienen dazu, den Gewöhnungseffekt der Autofahrer an diese Tafeln zu verringern“, sagt Ordnungsamts-Leiter Timo Dietermann. Der Ordnungspolizeibeamte Eike Estevez, der die Tafeln hauptsächlich betreut, hat im vergangenen Jahr bereits das „lachende H“ (und auch das „mürrische H“) programmiert und wartete zu Weihnachten mit einem Weihnachtsmann auf.

Jetzt hat er die Gestaltung erneut angepasst. Jetzt belohnt ein gut gelaunter Osterhase die Verkehrsteilnehmer, die sich an die Regeln halten. Wer zu schnell fährt, der sieht ein zerbrochenes Osterei und anschließend seine (zu hohe) Geschwindigkeit.

Durch die wechselnden Bilder erhofft sich die Stadt Haiger, dass das Interesse der Verkehrsteilnehmer an den Tafeln geweckt wird, bzw. auch in Zukunft erhalten bleibt. „Die unterschiedlichen Motive dienen dazu, den Gewöhnungseffekt der Autofahrer an die Tafeln zu verringern“, erklärt Estevez, der bei seinen regelmäßigen Tempokontrollen mit der Radar-Kamera feststellt, wie effektiv die Schilder arbeiten: „In Bereichen, in denen die Geschwindigkeitsmessgeräte installiert sind, gehen uns nur noch ganz wenige Temposünder ins Netz“, berichtet der Ordnungspolizeibeamte.

Damit erfüllten sich die Erwartungen der Stadt Haiger, die bei den Vorüberlegungen davon ausgegangen war, dass die allermeisten Autofahrer nicht absichtlich zu schnell fahren. „Durch die Geschwindigkeitsanzeigtafeln wird dem Autofahrer seine tatsächlich gefahrene Ge-

schwindigkeit neben dem Tacho nochmals bewusst gemacht. So kann der gewünschte Effekt der Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden, ohne den Autofahrer für sein fahrlässiges Handeln direkt zur Kasse zu bitten“, erklärt Fachbereichsleiter Dietermann. Zusätzlicher Effekt: Die Tafeln verursachen nur einen Bruchteil der Kosten einer stationären Blitzersäule und belasten den Verkehrsteilnehmer nicht direkt mit einer Ordnungswidrigkeit, sondern weisen ihn auf sein Fehlverhalten hin und „verwarren“ ihn nur optisch.

Interessant: Die Daten werden anonym, das heißt ohne Kennzeichen erfasst und sind jederzeit auslesbar. Wenn bei der Auswertung der Daten trotz der Anzeigtabelle eine Vielzahl an Geschwindigkeitsüberschreitungen notiert wird, kann an dieser Stelle eine „echte“ Geschwindigkeitsmessung durch die Ordnungspolizei vorgenommen

werden. Das war aber bisher noch nicht der Fall. Nach wiederholter Auswertung der Daten kann festgestellt werden, dass in über 90% der Fälle die Tafeln die erwünschte Wirkung zeigen und die Autofahrer ihre Geschwindigkeit nach der ersten Anzeige reduzieren oder sich direkt an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten.

14 weitere Messtafeln kommen hinzu

Nach dem bisherigen Erfolg der Aktion hat der Magistrat die Anschaffung von 14 weiteren Messtafeln beschlossen, die in Kürze geliefert und durch den Bauhof montiert werden. Ziel ist es, auch in den Stadtteilen Sechshelden, Weidelbach, Offdilln, Dillbrecht, Steinbach, Allendorf, Flammersbach und m Technologiepark Kalteiche ebenfalls ein defensives Fahrverhalten zu erzielen.

Fahrplan der Linie 106 geändert

Neue Zeiten wegen der Osterferien

HAIGER (red) – Der Baustellenfahrplan der Buslinie 106 wird aufgrund der bevorstehenden Osterferien bei den Ferienfahrten in das Roßbachtal angepasst. Das hat der Verkehrsdienst Lahn-Dill-Weil mitgeteilt.

Ferner wurden kleinere Änderungen auch für Fahrten in der Schulzeit vorgenommen, die sich umlauftechnisch in der Praxis als notwendig ergeben haben.

Die Details sind den Fahrplänen auf der Internet-Homepage des VLDW (www.vldw.de) zu entnehmen. Bei Fragen steht die Mobilitätszentrale in Wetzlar unter 06441-4071877 oder per E-Mail an die Adresse mobi-wetzlar@vldw.de zur Verfügung.

Hüttentreff „am alten Berg“

HAIGER-ALLENDORF (hl) – Am Sonntag (7. April) ist wieder Hüttentreff in der „Hütte am alten Berg“ in Allendorf (nahe Sportplatz). Bei schönem Wetter bietet sich die Gegend zum Wandern an, auch mit dem Fahrrad kann man zur Hütte kommen, um die herrliche Fernsicht zu genießen. Ab 14.30 Uhr gibt es wieder Kaffee und Kuchen sowie verschiedene kalte Getränke, die schöne Umgebung lädt zu einem Gespräch ein. Auf den Besuch freuen sich die Allendorfer „Steckemänner“ und die Helfer/innen an der Theke.

Frühlingsmarkt am Budenberg

HAIGER (red) – Am 5. April (Freitag) findet in der Zeit von 15 bis 18 Uhr ein großer Frühlingsmarkt an der Schule am Budenberg (Am Vogelsang) in Haiger statt. Dort wird allerlei Dekoratives und Kreatives angeboten, was zusammen mit den Schüler der Schule angefertigt wurde. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Jedermann ist herzlich willkommen.

Alle Vögel sind schon da

DILLENBURG/HAIGER (red) – Der NABU Donsbach, dem auch der NABU Scheldchen angehört, lädt für Freitag (12. April, 19.30 Uhr) zum Kennenlernen der heimischen Vogelwelt ein. „Alle Vögel sind schon da!“ heißt es in der Naturschutzhütte „Talblick“. Besonders im Frühjahr können Frühjahrsfeste ein Vogelstimmenkonzert erleben. Doch nicht jeder Vogel stimmt zu gleichen Zeit ein. An diesem Abend werden die bekanntesten Vögel der Region vorgestellt. Besonders für Laien ist es oft schwer, die einzelnen Vogelarten zu erkennen und zu unterscheiden. Wer möchte nicht gerne wissen, welcher Vogel da singend auf einem Ast sitzt? Natürlich ist für einen Imbiss und Getränke gesorgt. Informationen über die Arbeit des NABU sind unter www.nabu-donsbach.de im Internet zu finden.

Musikalische Passionsandacht

HAIGER-DILLBRECHT (jss) – Die evangelische Kirchengemeinde Dillbrecht lädt zu einer besonderen Veranstaltung in der Passionszeit ein. Am Dienstag, 9. April, gestaltet ein Vokalensemble zusammen mit Pfarrer Roland Friedrich und dem Kirchenchor eine musikalische Passionsandacht. Das Quartett mit Katja Grumbach (Sopran), Christa Löffler (Alt), Stefan Lückel (Tenor) und Jan Simon Schäfer (Bass) singt unter anderem Stücke von Bach, Schütz und Mendelssohn-Bartholdy. Beginn ist um 20 Uhr in der Kirche in Offdilln (Am Jägershof 5).

Vom Sterben der Insekten

Bildvortrag von Volkmar Nix in den Räumen der Lebenshilfe

HAIGER (öah) – „Vom Sterben der Insekten und was wir für sie tun können“ lautet der Titel eines Bildvortrags von Volkmar Nix (Dillenburg) beim Imkerverein Haiger und Umgebung am Freitag (12. April, 19 Uhr). Interessierte sind herzlich willkommen.

Seitdem 2017 die Forschungen des Krefelder Entomologischen Instituts veröffentlicht wurden und belegt wurde, dass ein dra-

matischer Rückgang in der Insektenwelt erfolgt, ist das Insektensterben in aller Munde. Worum die Ursachen liegen, welche weitreichenden Folgen es hat und was wir tun können und müssen, um das Sterben aufzuhalten, soll ein Teil des Vortrages sein.

Nur eine kleine Zahl der Insektenarten, nämlich die Honigbiene und die Tagfalter, sind positiv besetzt. Die Bedeutung aller In-

sekten, ihr Nutzen für die gesamte Natur wird immer noch unterschätzt und ist auch größtenteils unbekannt. Die meisten Menschen mögen keine Insekten, fürchten und ekeln sich vor ihnen, bestenfalls sind sie ihnen lästig.

Doch es gibt in der Welt dieser kleinen Tiere sehr vieles zu entdecken. Volkmar Nix wird deshalb auch Bilder und kurze Filmsequenzen vorführen, die über

die Vielgestaltigkeit der Insektenwelt, ihre Schönheit und auch über die interessanten Verhaltensweisen erzählen. Denn nur was man kennt, kann man auch schützen.

Zu diesem Vortrag in den Räumen der Lebenshilfe (Industriestraße 9) laden die Haigerer Imker alle Interessierten herzlich ein. Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist nicht erforderlich.



Über das Sterben der Insekten informiert Volkmar Nix aus Dillenburg.

Foto: Volkmar Nix

Viele Tipps zum Ausbildungsstart

Knapp 60 Firmen werben bei der Haigerer Berufsbildungsmesse um die Schüler



Bürgermeister Schramm (r.) und Stadtbrandinspektor Dilauro (l.) danken Olaf Gyrnich. Foto: Triesch/Stadt Haiger

Olaf Gyrnich verabschiedet

Seit 2007 stellvertretender Stadtbrandinspektor

HAIGER (öah) – „Sie waren immer da, wenn Hilfe benötigt wurde“, lobte Bürgermeister Mario Schramm den scheidenden stellvertretenden Stadtbrandinspektor Olay Gyrnich. Im Rathaus dankte Schramm dem Langenaubacher für sein großes Engagement in den vergangenen 12 Jahren: „Besser als Sie kann man das nicht machen.“

Besonders erfreulich und ein Zeichen für die große Loyalität des Hauptbrandmeisters sei, dass der „Vize“ sein Amt neun Monate länger als geplant ausgeübt habe, als zwei Wahlen eines Nachfolgers gescheitert seien. Schramm wünschte Gyrnich, der im Moment gesundheitlich angeschlagen ist, eine rasche Genesung und sprach die Hoffnung aus, „dass Sie der Feuerwehr treu bleiben“. Das versprach Gyrnich („sowie ich fit bin, bin ich wieder dabei“), sehr zur Erleichterung von Stadtbrandinspektor

Andreas Dilauro, der von einer „sehr guten Kooperation“ sprach. Man habe eine hervorragende Vertrauensbasis gehabt, lobte Dilauro seinen „Vize“ und überreichte - ebenso wie der Bürgermeister - ein Geschenk.

1985 fand Olaf Gyrnich den Weg zur Jugendfeuerwehr in Langenaubach

Olaf Gyrnich fand 1985 zur Jugendfeuerwehr Langenaubach und wechselte 1987 in die Einsatzabteilung. In Langenaubach hatte er zahlreiche Ämter inne und war von 1996 bis 2013 Wehrrührer. Von 2007 bis vor wenigen Tagen war er stellvertretender Haigerer Stadtbrandinspektor.

Gyrnachs Nachfolge tritt Leo Dilauro aus Flammersbach an. Er war Anfang März in der Hauptversammlung aller Haigerer Wehren gewählt worden.

HAIGER (Is) – Die dritte Berufsbildungsmesse an der Johann-Textor-Schule in Haiger bot in diesem Jahr eine noch größere Vielfalt an Angeboten. Infostände und Praxisbeispiele der rund 60 Firmen verschafften den Schülern einen Einblick in den Beruf und viele Möglichkeiten, direkt in Kontakt zu den Firmen zu treten.

„Hier und jetzt werben die Firmen um Euch. Nutzt die einmalige Chance dieser Messe für Gespräche, sodass Ihr hier vielleicht Euren Traumjob findet!“, sagte Schirmherr Bürgermeister Mario Schramm zu Beginn der zweitägigen Messe.

Diesmal waren noch mehr Firmen vertreten als bei den vergangenen Messen. Neben alteingesessenen Haigerer Unternehmen, wie Klingspor, Weiss Chemie & Technik, Cloos, Rittal oder Hailo waren auch das Hotel- und Gastronomiegewerbe, Physio- und Ergotherapie, Altenheime, Schornsteinfeger, Finanzbehörden und die Stadtverwaltung Haiger vertreten.

Schüler abholen, wo sie stehen

„Ziel ist es, die Schüler dort abzuholen, wo sie sind. Ihnen soll Zeit geschenkt werden, um sich mit ihrer Zukunft auseinanderzusetzen und gute Gespräche zu führen. Hoffentlich findet Ihr einen Traumjob. Hier ist alles abgedeckt, was geht“, sagte Schulleiter Norbert Schmidt.

Die Schirmherrschaft übernahmen Haigers Bürgermeister Mario Schramm und Norbert Müller (Vorsitzender CCD Studium-Plus). Sie wollen den jungen

Leuten mit der Veranstaltung Orientierung geben und freuen sich über die vielen Aussteller. „Der Bürgermeisterberuf am Standort Haiger ist mein Traumjob geworden. Ich hoffe, dass auch Ihr zwischen den 9000 Arbeitsplätzen Euren Traumjob findet. Ich wünsche Euch, dass Ihr nach den zwei Tagen sagen könnt, dass Ihr das Unternehmen Eures Traumberufes hier kennengelernt habt. Auch die Tage der offenen Tür sind eine gute Möglichkeit, das Unternehmen vor Ort kennenzulernen“, sagte Schramm bei der gut besuchten Eröffnungsveranstaltung.

Norbert Müller hatte seinen beruflichen Start als Industriekaufmann bei Hailo und rief noch einmal die zahlreichen Möglichkeiten der heutigen Zeit in Erinnerung: „Ihr seid an einer Schule, die ein Herz für die Zukunft und die Digitalisierung hat. Ihr müsst die Chancen des digitalen Fortschritts sehen, denn es fallen zwar Arbeitsplätze weg, es entstehen jedoch gleichzeitig neue. Sucht Euch in dem vielfältigen Angebot aus, worauf Ihr Lust habt und seid lernwillig, dann werdet Ihr erfolgreich sein.“ Dies ließen sich die Schüler nicht zweimal sagen.

Schüler nahmen Kontakt zu den Vertretern der Firmen auf

Wissbegierig wurde Kontakt zu den Vertretern der Firmen aufgenommen, Informationsmaterial gesammelt, und teilweise konnten die Kinder sich sogar in der Praxis austesten. Besonders das Bagger- und Staplerfahren kam gut an. Die jungen Leute schätzten es sehr, dass für jedes Inte-



Einmal Baggerfahrer sein: Auch dieser Traum wurde bei der Berufsbildungsmesse wahr. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Beste Stimmung zum Messe-Auftakt (v.l.): Alexander Schüler (Textor-Schule), Matthias Riedesel (kaufmännische Schulen), Steffen Wendland (Textor-Schule), Schirmherr Norbert Müller, Schulleiter Norbert Schmidt sowie Schirmherr Bürgermeister Mario Schramm. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

resse ein passender Beruf dabei ist. „Mir gefällt die Berufsbildungsmesse sehr gut. Ursprünglich wollte ich Lehrerin werden, aber durch die Messe habe ich nun weitere tolle Berufe kennengelernt, die für mich in Frage kommen“, sagte Saskia aus der 9G1.

Alex aus der 9G2 hatte bereits das Handwerk im Blick und

nutzte die Gelegenheit, sich genauer über seinen Traumberuf zu informieren: „Ich habe hier tolle Angebote bekommen.“

Organisator Alexander Schüler (Leiter der Jahrgangsstufen 7 und 8) hofft, dass auch die Eltern der begeisterten Kinder die Berufsbildungsmesse besuchen werden, um sich über die Firmen zu informieren, die als zu-

künftiger Arbeitgeber in Frage kommen: „Wir sind hier an einer Schnittstelle: Die Unternehmen suchen neue Arbeitnehmer, die Schüler müssen sich orientieren. Viele Eltern haben jedoch nur ein Studium im Blick. Durch die Veranstaltung soll ihnen gezeigt werden, dass man auch ohne Abitur erfolgreich sein kann.“

TRAUMJOBS KENNENLERNEN

Folgende Firmen beteiligen sich an der Aktion „Traumjobs kennenlernen“. Dabei können interessierte Schüler die Firmen besuchen und vor Ort Kontakte knüpfen.

TRANSLAND GMBH (Kalteiche Ring 47, Haiger): Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist, Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistungen
11. April von 14: bis 17:00 Uhr

KLINGSPOR AG (Hüttenstraße 36, 35708 Haiger) Elektroniker/in, Fachkraft für Lagerlogistik, Industriekaufmann/frau, Industriemechaniker/in, Maschinen- und Anlagenführer/in, Mechatroniker/in, Zerspanungsmechaniker/in, Chemielaborant/in, Physikalaboranten, Fachinformatiker Systemintegration
8. April von 15:00 bis 18:00 Uhr

PMS PULVERICH (Dieselstraße 1, 35708 Haiger) Maschinen- und Anlagenführer, Werkzeugmechaniker/in, Industriekaufmann/frau
9. April von 14:00 bis 17:00 Uhr

CLOOS SCHWEISSTECHNIK (Carl-Cloos-Straße 1-6, 35708 Haiger): Elektroniker/in für Betriebstechnik, Fachkraft für Lagerlogistik, Industriekaufmann/frau, Industriemechaniker/in, Fachinformatiker/in, Mechatroniker/in, Technischer Produktdesigner/in, Zerspanungsmechaniker/in
11. April von 14:00 - 17:00 Uhr

SCHULTE & WEISS GMBH (Lindersrain 2, 35708 Haiger): Metallbauer/in, Technischer Systemplaner/in
12. April von 14:00 - 18:00 Uhr Anmeldung ist erforderlich. Mail: m.weiss@schulte-weiss.de



Die Schüler nutzten die Gelegenheit, mit den Ausbildungsbetriebern (hier dem Deutschen Roten Kreuz) direkt ins Gespräch zu kommen.

Neue Ausstellung im Leinenmuseum

In Haigerseelbach heißt das Motto „Aus alt mach neu“ - Sonderausstellung mit Dorfbildern im August

HAIGER-SEELBACH (si) – Mit einer Ausstellung „aus alt mach neu“ startet das Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach in die neue Saison.

Am Sonntag (7. April) von 13 bis 18 Uhr können Interessierte die neu entstandenen Arbeiten aus nicht mehr gebrauchten Textilien, Stoffe und anderen Teile in dem kleinen, spezialisierten Museum sehen und erwerben.

Die Schwestern Gabriele Schmidt und Barbara Mengel entwickeln eigene Idee

Die beiden Schwestern Gabriele Schmidt und Barbara Mengel handarbeiten von Kindheit an. Im Laufe der Jahre stellten sie fest, dass die Anfertigung nach Vorlagen und Mustern nicht sonderlich spannend ist - deshalb



Interessante Handarbeiten sind zu sehen.

entwickelten sie mehr und mehr eigene Entwürfe und Ideen. Ihre Philosophie: Die Verwendung von vorhandenen und nicht mehr gebrauchten Textilien für neue Deko- und Gebrauchsgegenstände (Recy-

cling). So entstehen neue Tassen aus Polyesterstoffmustern, mit Kelim und Gobelinstickereien verzierte Aufbewahrungstaschen, aus Jeans und Bettwäsche werden neue Decken oder Sitzkissen, Kaffeesäcke

werden zu Deko-Hasen und Hühner. Gleichzeitig werden alte Techniken neu interpretiert.

Die Damen freuen sich, ihre mit Nadel und Faden und viel Liebe hergestellten Arbeiten einem interessierten Publikum vorzustellen. Aus diesem Anlass wird nur an diesem Tag die Öffnungszeit erweitert auf 13 bis 18 Uhr.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 2,50 Euro, Kinder bis 12 Jahre sind frei.

Im August wird an die Dorfgeschichte erinnert

Im August soll es zusätzlich eine Sonderausstellung geben. Gezeigt werden alte Dorfbilder aus Haigerseelbach. Am Samstag (3. August) ist das Museum für Seelbacher Bürger geöffnet. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag (4. August) öffnet das Museum,



„Aus alt mach neu“ lautet das Motto im Leinenmuseum in Haigerseelbach.

wie gewohnt, für alle. Der Eintritt kostet 2,50 Euro. Zudem ist zum Saisonende im November „Kreatives Sticken mit und auf altem Leinen“ vorgesehen.

Tanzen in großer Runde

DRK-Gesundheitsprogramme

DILLENBURG (red) – Der DRK-Kreisverband in Dillenburg lädt wieder zum „Tanzen in großer Runde“ ein: Der nächste Termin findet am Samstag (13. April, 14:30 - 16:30 Uhr im: DRK-Kreisverband statt.

Dabei muss man nicht als Tanzpaar kommen. Wer als Einzelperson kommt, wird ganz selbstverständlich in die unterschiedlichen Formationen der vielfältigen Tänze integriert. Die rhythmischen Anweisungen der Tanzleiterin leiten die Tänzer und Tänzerinnen durch die Figurenfolgen des jeweiligen Tanzes. Die Freude am Tanzen steht im

Vordergrund, nicht die Perfektion. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, und es gibt keine Altersgrenze.

Bei der Veranstaltung in Dillenburg kommt die Geselligkeit nicht zu kurz

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Bei einer Tasse Kaffee können Kontakte geknüpft werden. Nähere Informationen gibt es bei der Tanzleiterin: Petra Spamer 02772-571177 oder im DRK-Kreisverband (Birgit Göbel, Tel. 02771-303 39, Birgit.goebel@drk-dillenburg.de)

Falsche Polizisten

Bulgaren auf der Autobahn „kontrolliert“

HAIGER (red) – Ein Trio falscher Polizeibeamter schlug auf der Sauerlandlinie bei Haiger zu. Zwei Bulgaren waren mit ihrem silberfarbenen VW Sharan auf der A 45 zwischen Haiger-Burbach und Dillenburg in Richtung Hanau unterwegs. Aus einem überholenden schwarzen Ford Focus heraus wurden die beiden Männer von dem Beifahrer durch Gesten aufgefordert, auf den Parkplatz „Am Schlierberg“ zu folgen.

Dort angekommen, stiegen aus dem Ford drei Männer aus. Alle drei trugen nach Einschätzung der Opfer Polizeiuniformen. Einer der Unbekannten zeigte einen „Polizeiausweis“ und forderte in akzentfreiem Deutsch die Herausgabe der Geldbörsen und des Fahrzeugschlüssels.

Kaum hatten die Bulgaren ihre

Portemonnaies und den Schlüssel ausgehändigt, rannte das Trio zum Ford, stieg ein und fuhr davon. Noch auf dem Parkplatz flog der Fahrzeugschlüssel aus dem Fenster in die Böschung. Die Betrüger erbeuteten unter anderem rund 3000 Euro Bargeld sowie verschiedene Dokumente.

Die falschen Polizisten waren 30 bis 40 Jahre alt und zwischen 170 und 175 cm groß. Dem Erscheinungsbild nach stammten sie aus dem südländischen Raum. Angaben zum Kennzeichen des Ford können die Bulgaren nicht machen. Es könnte sich um ein niederländisches Ausfuhrkennzeichen handeln. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeiabteilung in Butzbach unter der Rufnummer (06033) 70435010 in Verbindung zu setzen.

HAIGER (red) – Die mögliche Hessentagsstraße, den Standort der Landesausstellung und die angedachten Flächen für weitere Veranstaltungselemente – all das konnten zahlreiche Behördenvertreter jetzt bei einem Vor-Ort-Termin in der Hessentagsstadt Haiger in Augenschein nehmen.

Bürgermeister Mario Schramm und sein Hessentagsteam konnten neben dem Hessentagsbeauftragten der Landesregierung, Thorsten Herrmann, auch Vertreter der Ordnungsbehörde des Kreises, der Fachdienste Brand- und Katastrophenschutz, Straßenverkehr, Bauaufsicht, die Untere Wasser- und Untere Naturschutzbehörde, den Leiter der Polizeistation Dillenburg, den Leiter des Regionalen Verkehrsdienstes Lahn-Dill, den Stadtbrandinspektor sowie Mitarbeiter der Haigerer Stadtverwaltung im Rathaus begrüßen.

Hessentagsbeauftragte erläutern, wie sie sich das große Fest im Juni 2022 vorstellen könnten

Anschließend stand eine Besichtigung der ins Auge gefassten Flächen auf dem Programm. Am Rande der Bundesstraßen Umgehung (in Höhe der Firma Rittal) und am Haigerbach erläuterte Oliver Thielmann vom Hessentagsteam, wie sich die Planer im Rathaus die Großveranstaltung vom 10. bis zum 19. Juni 2022 vorstellen könnten.

So ist zum Beispiel eine Fußgängerbrücke angedacht, die die zu erwartenden Gäste auf das

Auf der Hessentagsstraße unterwegs

Haiger empfängt Vertreter zahlreicher Behörden zum Vor-Ort-Termin



Zahlreiche Vertreter heimischer Behörden beteiligten sich an dem Rundgang, um die vorgesehenen Festival-Flächen in Augenschein zu nehmen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

große Festivalgelände am Ufer des Haigerbachs bringen soll. Am „Kratzeberg“ in Richtung Autobahn könnten eine große Anzahl der erforderlichen Parkplätze entstehen. In direkter Nachbarschaft des Festgeländes.

Nach einem Rundgang über die Wiesen ging es auf das Firmengelände der Firma RITTAL, wo die Organisatoren gerne die Landesausstellung platzieren würden.

Auch Teile der angedachten Hessentagsstraße sowie mögliche Standorte für den großen „HR-Treff“, das Polizei-Bistro

oder die Bundeswehr wurden von den Behördenvertretern besichtigt.

Schramm: „Frühzeitige Abstimmung mit den zuständigen Behörden ist äußerst wichtig“

„Dieser Behördentermin ist für die weitere Planungssicherheit ein wichtiges Treffen, bringt Vertreter aus den unterschiedlichsten Fachgebieten an einen Tisch und war aus unserer Sicht ganz wichtig“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

Er sei sehr erfreut, „dass den teilnehmenden Behörden eine frühzeitige Abstimmung wichtig ist und dass sie alle ihr Fachwissen äußerst positiv in den vorbereitenden Terminen einbringen“. Ziel müsse es sein, gemeinsam im Juni 2022 ein tolles Landesfest in Haiger zu feiern.

Natürlich gebe es drei Jahre vor der Veranstaltung noch einigen Abstimmungsbedarf. „Es ist noch sehr viel zu tun, zum Beispiel, was den ankommenden Besucherverkehr oder den abreisenden Verkehr betrifft“, erklärte der Rathaus-Chef. Dennoch

sei die Stadt aus seiner Sicht „auf dem richtigen Weg“, nämlich das Fest in seiner Größe und Art „an unsere kleine Stadt anzupassen“. Das werde auch von Wiesbaden so gesehen.

Die Haigerer Hessentagsbeauftragten Julia Bastian, Oliver Thielmann und Timo Dietermann plane intensiv. Schramm: „Wenn alles so weiterläuft und der Haupt- und Hessentagsausschuss zustimmt, können wir die Ergebnisse in diesem Sommer der Bürgerschaft vorstellen, denn sie hat ein Recht auf umfassende Information.“

Infos zur Blauzungenkrankheit

Befristung für Verbringungsregelung

Seit Ende 2018 bedroht die Blauzungenkrankheit die regionalen Tierbestände. Im Januar 2019 wurde der gesamte Lahn-Dill-Kreis zum Sperrgebiet erklärt. Für das Sperrgebiet wurde angeordnet: Wer empfängliche Tiere hält, hat die Haltung und den Standort der Tiere (Stall, Weide, Triebweg) unverzüglich der Behörde anzuzeigen. Das Verbringen von empfänglichen Tieren, Embryonen, Samen und Eizellen ist verboten.

Die erleichterten Verbringungsregelungen werden um einen Monat bis zum 30. April 2019 verlängert. Für Halter der emp-

fänglichen Tiergruppen ergeben sich zwei wichtige Änderungen:

- Die Kosten für die BTV8-Untersuchung werden nicht mehr vom Land Hessen bezahlt.
- Kälber, die über Sammelstellen in Niedersachsen in die Niederlande verbracht werden, benötigen eine Tierhaltererklärung für die Niederlande

Und nach wie vor gilt: Wirksamer – und einziger – Schutz gegen die Blauzungenkrankheit ist eine zeitnahe Impfung der Rinder-, Schaf- und Ziegenbestände. Infos: www.Lahn-Dill-Kreis.de/blauzunge, Tel. 06441 407-7711

Amtliche Bekanntmachungen



EINLADUNG

zur 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

am **Mittwoch, 10. April 2019,**
17.30 Uhr

Stadtverordnetensitzungssaal
– Rathaus Haiger –
BITTE SEITENEINGANG (Kirchenseite) BENUTZEN.

gez. (Seipel)
Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

1. **Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Mitteilungen des Magistrates**
3. **Prüfung des Jahresabschlusses 2015 durch die Abteilung Revision des Lahn-Dill-Kreises**
4. **Aufstellung über die im Rechnungsjahr 2015 eingetretenen Haushaltsüberschreitungen**
5. **Vorläufiger Jahresabschluss 2018**
6. **Hessenkasse**
hier: Annahme der Zuschussvereinbarung des Kofinanzierungsdarlehens
7. **Darlehensaufnahme über 2.200.000 € für den Stromnetzkauf**
8. **Terminfestlegung für die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters in der Stadt Haiger**
9. **Bauleitplanung der Stadt Haiger**
1. **Änderung des Bebauungsplanes „Schimberg-Weiher, Teilbereich PMS“, Gemarkung Flammersbach im Verfahren gem. § 13a BauGB**
hier: Durchführung der Offenlage gem. § 3 (2) BauGB und Anhörung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB
10. **Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Bebauungsplan „Östlich der Buchenstraße“, Gemarkung Oberroßbach im Verfahren gem. § 13b BauGB
hier: Änderung nach der Offenlage, Abwägung gem. § 1 Abs. 7 BauGB, Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB und Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 91 Abs. 3 HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB
11. **Umbau und Erweiterung der Kläranlage Haiger**
hier: Festlegung der zukünftigen Schlammstabilisierung im Abwasserpfad
12. **Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 26.03.2019 (eingegangen am 27.03.2019)**
hier: Bodenleitsystem für Sehbehinderte im Rahmen des 2. Bauabschnitts zur Umgestaltung der „Unteren Hauptstraße“
13. **Anfragen und Anregungen**
14. **Grundstücksangelegenheiten**

Frauennachmittag beim VdK Offdilln

34 Teilnehmerinnen / Veranstaltung soll regelmäßig stattfinden / Frauentheater am 14. September

HAIGER-OFFDILLN (st) – Der Ortsverein des VdK in Offdilln veranstaltete den vierten Frauennachmittag im Dorfgemeinschaftshaus. Bei selbstgebackenem Kuchen und belegten Brötchen verbrachte man einige kurzweilige Stunden in gemütlicher Runde.

Der Nachmittag wurde mit Sketchen und kurzen Vorträgen aufgelockert. 34 Frauen waren der Einladung gefolgt und ließen den Veranstalter die Zusage entlocken, dass diese Veranstaltung ein regelmäßiger Termin im Veranstaltungskalender des kleinen Dörfchens an der Dillquelle werden soll. Der VdK Ortsverein Offdilln engagiert sich nachhal-

tig für die Dorfgemeinschaft und plant am 14. September ein ganz besonderes Event.

Frauen-Theater mit Brigitte Koischwitz

Das einzige Frauen-Theater Deutschlands kommt nach Offdilln. Brigitte Koischwitz wird in witziger-spritziger Weise die kleinen Kalamitäten des Lebens sonnig vorführen. Wenn Sie wie ein Orkan über die Bühne tobt, bleibt kein Auge trocken. Die Veranstaltung findet im DGH Offdilln statt und beginnt um 19.30 Uhr.

Kontakt: Jutta Schüler, Telefon 02774/4619.



Der VdK Offdilln veranstaltete den vierten Frauennachmittag im DGH.

(Foto: VdK)

44 Kinder hängen selbstbemalte Eier auf

Das Schmücken des Osterbrunnens war wieder ein echter Höhepunkt



44 Kinder halfen fleißig dabei, den Marktbrunnen österlich zu verzieren. Foto: Lea Siebelist

HAIGER (Is) – Auch zum diesjährigen Osterfest soll ein bunt verzierter Brunnen am Haigerer Marktplatz den Bürgern Freude bereiten. 44 Kinder hängen jetzt hierfür fleißig bunte Häschen und Eier auf.

Fröhliche Musik, Bastelsachen und Schokolade: Die Veranstalter - der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung und der Gewerbeverein GVH - machten das Osterbrunnenschmücken erneut zu einem echten Highlight. Unter der Leitung von Brigitte und Dennis Bechtum hängen die Kinder zahlreiche bunte Häschen und Eier auf, die sie beim vergangenen Ostereier-Bemalen gestaltet hatten. Als Dankeschön bekamen die Kleinen einen Gut-

schein, der bei einer Crêperie oder einer Pizzeria eingelöst werden konnte. Neben dem Spaß auf dem Karrussell, das von der Familie Pump gestellt wurde, gab es auch wieder eine Oster-Rallye, bei der die Kinder in zwölf Geschäften farbige Osterlammchen finden mussten. Die drei glücklichen Gewinner sind: Lukas Stöcklein, Loreen Goll und Nica Mohri. Sie erhielten jeweils ein Schokoladen-Paket als Preis.

Es ging jedoch keiner der 22 Teilnehmer ohne eine Belohnung nachhause, denn für die anderen gab es ein Überraschungsei.

„Da wir so viel Glück mit dem Wetter hatten, war die Beteiligung sehr groß“, freute sich Organisatorin Brigitte Bechtum.



Musikalische „Tagträume“ am Abend

HAIGER (öah) – Das Duo „Corde Celesti“ lädt zu einem besonderen musikalischen Ereignis in die Kulturkapelle Langenaubach ein. Der Abend mit Harfe und Gitarre steht unter dem Motto „TakTraum“. Am Freitag (12. April, 20 Uhr) präsentieren Christiane Werner (Harfe) und Albrecht Bunk (Gitarre) ein Programm, das sich mit der Verbindung von Raum und Zeit, Traum und Wirklichkeit auseinandersetzt. Die außergewöhnliche Besetzung des Duos sowie sphärische Klänge und innige Rhythmen versprechen einen „TagTraum“ am Abend! Es erklingen eigene Arrangements und Originalwerke von Jean Sibelius, Peter Helmut Lang oder Marco Pereira. Das Konzert findet in Kooperation mit der Stadt Haiger statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Foto: Stefan Röhl

Revierförster macht Urlaub

HAIGER (red) – In den Osterferien - am 18. und am 25. April - findet im Haigerer Rathaus keine Sprechstunde mit Revierförster Sebastian Biener statt.

Jahresrechnung einsehen

HAIGER-WEIDELBACH (rw) – Die Jahresrechnung der Haubergsgenossenschaft Weidelbach für das Jahr 2018 liegt vom 8. April bis 16. April in der Wohnung des Vorstehers Roger Weitzel (Am Rossbach 13) offen und kann von den Genossen nach telefonischer Absprache (Tel. 02774/51866) eingesehen werden.

SSV Allendorf trifft sich

HAIGER-ALLENDRORF (pw) – Der SSV 1920 Allendorf lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Freitag (5. April, 19 Uhr) im Vereinsheim des Tennisclub „Blau-Weiß“ an der Mehrzweckhalle. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte der Abteilungen, Ehrungen, Satzungsänderungen und Neuwahlen des Vorstandes.

Brasilien-Abend in Dillbrecht

HAIGER-DILLBRECHT/FLAMMERSBACH (fra) – Die Freie evangelische Gemeinde Dillbrecht lädt für Sonntag (7. April, 18 Uhr) zum besonderen „Brasilien-Abend“ ein. Er gehört zur Veranstaltungsreihe „zwischen Torte und Tatort“. Ab 18 Uhr sind alle Dorfbewohner und interessierte Gäste eingeladen. Der Abend wird von dem Flammersbacher Fabian Triesch gestaltet und beginnt mit einem typisch brasilianischen „Churrasco-Essen“ um 18 Uhr. Ab 19 Uhr folgen eine Andacht und ein Bericht unter dem Titel „Leben bei den Kulina-Indianern, in Brasilien“. Dorthin waren die Spenden der diesjährigen Weihnachtsbaumaktion der FeG überwiesen worden.

Digitalisierung als Chance

WETZLAR (ldk) – „Digitalisierung als Chance für Vereine“ lautet das Thema einer Informationsveranstaltung am 11. April (Donnerstag, 16.30 Uhr) in der Kreisverwaltung Wetzlar. Der Fachbereich Sport, Kultur und Ehrenamt des Lahn-Dill-Kreises lädt ein. Referent ist Alex Groh, Leiter des Fachdienstes Informations- und Kommunikationstechnik beim Lahn-Dill-Kreis. **Kontakt:** Susann Schott, Tel. 06441/407-1863, E-Mail: ehrenamt@lahn-dill-kreis.de.

BWL studieren?

Kaufmännische Schulen / Infos heute

DILLENBURG (red) – Wer sich für Führungsaufgaben in seinem Job weiterqualifizieren möchte – und das ohne langes Hochschulstudium und weite Anfahrtswege zu einer Fachhochschule oder Universität, hat jetzt an den Kaufmännischen Schulen in Dillenburg die Möglichkeiten, ein Studium in der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre aufzunehmen.

Das praxisbezogene Bildungsangebot richtet sich an alle Absolventen/innen einer kaufmännischen Ausbildung. Das Studium kann in Vollzeitform (2

Jahre) oder in Teilzeitform (3 Jahre) absolviert werden. Neu ist das Bachelor-Studium Betriebswirtschaftslehre, welches in Kooperation mit der Fachschule des Mittelstands (FHM) am Standort Dillenburg angeboten wird. Anmeldeschluss ist der 30. April.

Interessenten sind zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag (4. April, 19 Uhr) in die Kaufmännischen Schulen in Dillenburg (Raum 045) eingeladen. **Kontakt:** Dr. Sylvia Brand, Tel. 02771/8036-0, Mail: s.brand@kdsdill.de

HAIGER (kds) – Ein besonderes Doppeljubiläum gab es in der evangelischen Stadtkirche in Haiger: Insgesamt fast 60 Jubilarinnen und Jubilare feierten in einem festlichen Gottesdienst gemeinsam ihre Goldene und Diamantene Konfirmation.

„Ich bin überrascht, dass so viele ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich teils seit 50 bis 60 Jahren nicht mehr gesehen haben, der Einladung gefolgt sind. Heute möchten wir gemeinsam nachdenken, wie es sich mit Gott lebt“, betonte Pfarrer Andreas Strauch. In seiner Predigt wies er darauf hin, dass Jesus Christus Gottes Stärke und Macht in der Liebe gesehen, gepredigt und gelebt habe: „Das Evangelium von Jesus Christus tut uns allen gut“, stellte er dazu fest. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch den evangelischen Kirchenchor unter Leitung von Gerhard Weller.

Urkunden für ihre Goldkonfirmation erhielten: Marianne Becker geb. Klamp, Silvia Cloos-Schmidt geb. Cloos, Bärbel Demtschuk geb. Kilian, Regina Engel, Hannelore Franz geb. Reichel, Ina Franz geb. Amling, Irmhild Franz, Ursula Fröhlich geb. Evers, Birgit Jung, Bärbel Körfer, Mechthild Kremer geb. Jakob, Brigitte Lambschoff geb. Wirth, Brigitte Niemeyer geb. Schwunk, Ingrid Robes geb. Kreuser, Annedore Schwedt geb. Franz, Elke Siebel geb. Schulte, Angelika Sonntag geb. Baier, Bärbel Staudt geb. Eichler, Karl-Emil Claas, Jochen Thielmann, Gerd Wagener, Burkhard Hahn, Joachim Schirmuli, Helmut Reichel, Hartmut Franz, Udo Krebs, Karlheinz Steiner, Gerhard Eichmann, Gernot Klappert, Henry Philippus.

Nach dem Kirchengang traf sich der Altersjahrgang 1954/55, der im Mai 1969 von Pfarrer Jürgen Meier und Dekan Sames konfirmiert worden war, zum Mittag-

Ehemalige Konfirmanden feiern

Doppeljubiläum in der evangelischen Stadtkirche Haiger



Zur Diamantkonfirmation traf sich der Jahrgang 1944/45 im gleichen Gotteshaus wie vor 60 Jahren.

Foto: Schwedt



Der Jahrgang 1954/55 feierte am Sonntag in der Stadtkirche zu Haiger seine Goldene Konfirmation.

Foto: Schwedt

essen in der Stadthalle. Hier wurden Erinnerungen ausgetauscht, dabei auch an die neun Verstorbenen gedacht. Ein Dankeschön gab es für die Organisatoren Marianne Becker, Bärbel Staudt und Annedore Schwedt.

Die Urkunde zur Diamantenen Konfirmation erhielten: Jürgen

Butz, Werner Ernst, Eva Forsthoff geb. Theis, Franz Dietrich, Werner Georg, Bärbel Hartmann geb. Kubig, Christa Häusser geb. Herr, Elli Hees geb. Jeske, Helmut Hoffmann, Siegfried Kilian, Hans Dieter Klös, Joachim Kube, Elke Langenbach geb. Krömmelbein, Erhard Paul, Marianne

Rohde geb. Menges, Ilse Sauerwald geb. Betz, Gerlinde Schäfer geb. Hartmann, Monika Schneider geb. Ranfeld, Hans Joachim Thielmann, Rosemarie Thomas geb. Ströhm, Elke Tibikh geb. Henrich, Hiltrud Topeit geb. Leder, Peter Ulrich, Irmela Velten geb. Schnauer, Christel Wahler

geb. Wetzel, Hilmar Weckert. Beim Mittagessen in Donsbach wurden Erinnerungen aufgefrischt, auch an die Konfirmation im Frühjahr 1959 durch Pfarrer Reiß und die 17 bereits Verstorbenen. Organisiert hatten die Diamantkonfirmation Siegfried Kilian und Irmela Schnauer.

Kleine Veränderungen bewirken Großes

Das Projekt „Fairtrade-Town“ wird im Haigerer Sozialausschuss vorgestellt

HAIGER (jsp) – „Der Titel Fairtrade-Town kann immer wieder die guten Vorsätze ins Gewissen rufen und Leben in eine Stadt bringen“, ist Andreas Rompf, Fachdienstleiter Öffentlichkeitsarbeit im Haigerer Rathaus, überzeugt. Im Ausschuss „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ stellte er das Projekt „Haiger auf dem Weg zu Fairtrade-Town“ vor.

Dieses will den Verkauf und das Angebot fair gehandelter Waren in Haiger stärken und wird als Zertifikat „Fairtrade-Town“ von der Organisation Fairtrade-Deutschland verliehen. Das „Ja“ von politischer Seite ist hierbei das erste Kriterium im Bewerbungsprozess.

Mit einer Parabel, bei der ein kleiner Junge Seesterne ins Meer trägt, um diese zu retten, eröffnete Rompf seine Zusammenfassung. Trotz der unendlichen Anzahl gestrandeter Seesterne gibt der Junge nicht auf. Auch das Argument, mit seinem Einsatz könne er nicht viel ändern, lässt er nicht gelten: „Für den einzelnen Seestern ändert sich sehr wohl eine Menge.“ „Wenn wir nicht anfangen, gibt es auch keine Veränderung“, fasste Rompf die Geschichte zusammen. Auch

kleine Veränderungen führten zum Ziel.

Das Zertifikat sei nicht das Ende der Bemühungen, Menschen in Entwicklungsländern ein besseres Leben zu ermöglichen, sondern erst der Anfang. Eine Auszeichnung oder ein Titel alleine reiche nicht. „Sie muss auch gelebt und mit Überzeugung vertreten werden“, sagte Rompf. Der Titel „Fairtrade-Town“ sei wichtig, weil er die guten Vorsätze immer wieder ins Gewissen rufe und Leben in die Stadt bringe.

Durch Aktionen, die informieren, aber auch Spaß machen, kann das Thema „gerechter Handel“ vorgestellt werden

Durch zahlreiche Aktionen, die informieren, aber auch Spaß machen, werde das Thema „gerechter Handel“ vorgestellt. Welche kleinen Veränderungen im Alltag der Haigerer Bürger Großes für die betroffenen Produzenten in den Entwicklungsländern bedeuten, könne durch Veranstaltungen wie Filmabende, Weinlesungen und ein „Faires Frühstück“ verdeutlicht werden.

Dass Haiger bei den Bestrebungen, den fairen Handel zu unterstützen, nicht alleine ist, zeigte



Schon heute ist es beim Einkauf möglich, fair gehandelte Produkte zu erwerben. Man muss sich nur genau umsehen.

Foto: Jakob Kaliszewski/Fairtrade

auch der Besuch beim vierten Vernetzungstreffen der Hessischen Fairtrade-Städte in Hofheim von dem Andreas Rompf und Bachelor-Studentin Jonna Sperlich in der Sitzung berichteten. Bei diesem Treffen wurden Aktionsideen ausgetauscht und über die Überwindung von Hindernissen auf dem Weg zur Zertifizierung gesprochen. Der Austausch brachte viele neue Erkenntnisse, denn die Teilnehmer

„wollen alle in dieselbe Richtung“ wie Rompf betonte.

Neben einem grundsätzlichen Parlamentsbeschluss der Stadt gibt es weitere Kriterien für den Erhalt des Zertifikats. Die fair gehandelten Produkte müssen in lokalen Geschäften und Gastronomiebetrieben angeboten werden. Auch eine Kirche, eine Schule und ein Verein sollen sich mit Angeboten beteiligen.

Das erste Treffen zur Gründung

einer Lenkungsgruppe, die als Ansprechpartner für die Bürger fungiert und Aktionen koordiniert, fand bereits Ende Februar statt. Dieser Fortschritt auf dem Weg zur Zertifizierung wurde auch von Rainer Binde, dem Vorsitzenden des Ausschusses für „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ gewürdigt: „Ich bin zuversichtlich, dass wir die Kriterien bis Mitte des Jahres erfüllen.“



Ob an der Bushaltestelle im Stadtteil Flammersbach...



...oder in Langenaubach. Überall sorgen Michael Kloos (r.) und Rüdiger Jung für Blumenpracht. Fotos: Triesch/Stadt Haiger

Gastfamilien gesucht

HAIGER (red) – Wer hat Lust, Gastfamilie für junge Leute aus El Salvador zu werden? „Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen“, versprechen die Organisatoren. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Der Familienaufenthalt dauert vom 11. September bis zum 6. Dezember 2019. Es handelt sich um 16 Schüler mit guten Deutschkenntnissen im Alter von 16 und 17 Jahren.

Weitere Informationen für interessierte Familien gibt es bei: Schwaben International e.V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart; Tel. 0711 - 23729-13, Fax 0711 - 23729-31; **Internet:** www.schwaben-international.de/schueleraustausch/

Gruppenangebot für Kinder

WETZLAR/DILLENBURG (ldk) – Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises in Wetzlar bietet ab dem 30. April eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder (7 bis 10 Jahre). Ziel der Gruppe ist es zu helfen, die Lebenssituation besser zu meistern. In einer Gruppe von sechs bis acht Kindern können sich diese ihrem Alter entsprechend mit scheidungs-spezifischen Themen auseinandersetzen und Unterstützung bei der Gestaltung ihres familiären Alltags nach der Trennung der Eltern finden. Die Gruppe trifft sich dienstags von 15.30 bis 17.15 Uhr in Wetzlar. Der erste Termin ist am (30. April). Zur Vorbereitung findet am Montag (8. April) ein Infotreffen statt. Das Gruppenangebot ist kostenfrei. Anmeldung unter Telefon 06441/4071670 wird gebeten.

Bunte Pflanzen begrüßen die Gäste

Mitarbeiter des Haigerer Bauhofes pflanzen Stiefmütterchen und vieles mehr

HAIGER (öah) – Mit vielen hundert Blumen werden derzeit die Besucher der Stadt Haiger begrüßt.

„Wir sind wieder dabei, den Winter zu vertreiben“, scherzt Daniel Beeck, der stellvertreten-

de Leiter des Bauhofes. Seine Kollegen und er bringen rund 2500 Stiefmütterchen in die städtischen Pflanzbeete und Pflanzbehälter ein. Das ist eine Menge Arbeit. Die Blumen-Experten haben dabei einen Wunsch: „In diesem Jahr dürfte es ruhig et-

was mehr regnen als im vergangenen Jahr“, meint Beeck. „Das würde der Vegetation helfen.“ Tulpen und Narzissen waren bereits im Herbst des Vorjahres als Zwiebeln gepflanzt worden. Jetzt kommen die Stiefmütterchen hinzu, anschließend folgen

die Eisbegonien. Wenn alle Beete bepflanzt sind, haben die städtischen Mitarbeiter weit über 5000 Pflanzen in die Erde gebracht. „Dieser Blumenschmuck wird oft gelobt“, freut sich Bürgermeister Mario Schramm. „Das macht unser

Städtchen noch lebenswerter.“ Der Rathaus-Chef dankte den Mitarbeitern des Bauhofes für ihr Engagement. In den Stadtteilen bringen sich engagierte Bürger ein – sie bringen die von der Stadt zur Verfügung gestellten Blumen in die Erde.



Auf dem Weg zum Laichplatz

HAIGER - Der Grasfrosch (*Rana temporaria*) gehört zur Familie der echten Frösche. Und genau wie Kröten und Molche sucht auch diese Art im zeitigen Frühjahr ihre speziellen Laichgewässer auf. Sobald die Tiere aus ihrer Winterstarre erwacht sind - im raueren Haubergsland meist im letzten Märzdrittel - beginnt ihre Wanderung zu den Laichgebieten. Bevorzugt zur Fortpflanzung werden sonnen- und vegetationsreiche Gewässerufer. Die Abbildung zeigt einen weiblichen Grasfrosch, den der Fotograf unlängst am Krötenleitzaun zwischen Offdilln und Dillbrecht entdeckte. Hier war er zu einem unfreiwilligen Zwischenstopp gezwungen worden, aus dem er dann vorsichtig befreit und über die vielbefahrene Straße zum nahen Laichgewässer getragen wurde. Text und Foto: Harro Schäfer

120 Besucher beim CVJM-Frühjahrstreffen

Seniorentreffen: In Langenaubach ging es um das Thema „Über den Tellerrand hinaus“

HAIGER-LANGENAUBACH (lom) – Im Vereinshaus des CVJM und der Evangelischen Gemeinschaft in Langenaubach trafen sich über 120 Senioren zum traditionellen Frühjahrstreffen an einer reichlich gedeckten Kuchentafel.

Der Vorsitzende Andree Grove begrüßte die Gäste mit der Tageslosung: „Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ Der für die CVJM-Seniorenarbeit zuständige Günter Weber, (Burg) hatte Wilfried Faber (Kölschhausen) zu einem Vortrag unter dem Motto: „Über den Tellerrand hinaus“ eingeladen. Faber berichtete über die vielen Facetten und abwechslungsreichen Arbeitsfelder der stark gewachsenen ehrenamtlichen „Seniorenarbeit Aktiv“ in Ehringshausen.

Der CVJM-Kreisvorsitzende Dr. Armin Schwalfenberg berichtete

von den Aktivitäten innerhalb des Kreisvorstandes und -Verbandes. Dazu zählten erneut vier „Conficastle“-Konfirmandenfreizeiten mit je 100 Teilnehmern. Drei fanden auf der Burg Hohensolms statt und eines im CVJM-Freizeitheim Rodenroth.

Das Schülercafé „ZWO – SIEBEN“ in Herborn ist gut angelaufen

Das Schülercafé „ZWO – SIEBEN“ in Herborn, sei in Zusammenarbeit mit dem Dekanat an der Dill gut angelaufen, berichtete Dr. Schwalfenberg. Die ehrenamtlich tätigen CVJM-Funktionäre benötigten mittlerweile fachliche Unterstützung in der Verwaltungsarbeit.

Das CVJM-Kreisfest findet in diesem Jahr rund um das Donsbacher Dorfgemeinschaftshaus statt. „Ich würde mich sehr freuen, auch hier mehr Senioren zu



Der Saal des CVJM Langenaubach war zum Seniorentreffen sehr gut gefüllt.

Foto: Volker Lommel

sehen, schließlich ist dieses Kreis-Familienfest für alle Altersklassen bestimmt“, sagte Schwalfenberg. Über die noch bevorstehenden Treffen, Fahrten und Freizeiten im Verlauf des

Jahres informierte der Seniorenbeauftragte Günter Weber (Burg). Die Freizeiten werden immer sehr gerne angenommen und fördern die Gemeinschaft im Glauben. Zehn Senioren hatten

sich zu einem Bläserensemble unter Leitung von Alfred Ufermann (Wissenbach) zusammengefunden und begleiteten von der Bühne aus die Senioren bei ihrem Gesang.

Schwimmaufsicht sowie Freibad Helfer (w/m/d) gesucht

Ab der Saison 2019 (Beginn ca. Mai 2019) sucht die Gemeinde Breitscheid für ihr Freibad in Medenbach eine Schwimmaufsicht sowie Helfer für den Freibadbetrieb (w/m/d).

Flexible Arbeitszeiten (ca. 10–15 Wochenstunden) in einem tollen, engagierten Team erwarten Sie. Für die Schwimmaufsicht sind ein Schwimmabzeichen in Silber (kann über die Gemeinde Breitscheid abgeschlossen werden) und ein Erste-Hilfe-Lehrgang erforderlich. Die Kursgebühren in beiden Fällen trägt die Gemeinde Breitscheid. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Die Tätigkeit eignet sich besonders für Schüler und Studenten. Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Die Gemeinde Breitscheid und das Schwimmbadteam Medenbach freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Bewerbung an: Gemeinde Breitscheid | Rathausstr. 14 | 35767 Breitscheid oder an info@gemeinde-breitscheid.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil : 0174 / 562050

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

GESUNDES ABNEHMEN

BodyMed-Center Haiger, Inh. Ulla Broicher, Marktplatz 1, Haiger, ☎ 02773-746690 – www.bodymed-haiger.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

1,2,3 im Sauseschritt – kommt der Frühling, mach ich mit!



Egal, ob Sie Geld anlegen oder aufnehmen. Jetzt Extra-Frühjahrs-Zinsen sichern: www.vrbank-lahndill.de/fruehling

VR Bank Lahn-Dill

Akt-Kfz!
Ankauf – Entsorgung – Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30 oerter.de

Tinte gibt's im Kaufhaus. Blut nicht.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de